

**Vorlage Nr. 02/2025
zu TOP 04
der Sitzung am 29.01.2025**

Reaktivierung der Zabergäubahn

In seiner Sitzung am 29. November 2023 wurde der Gemeinderat über den Sachstand der Reaktivierung der Zabergäubahn informiert und stimmte der Reaktivierung grundsätzlich zu. Seitdem stand der Landkreis Heilbronn mit DB InfraGO AG in Verhandlungen über eine Finanzierungsvereinbarung für die Planungen der HOAI Leistungsphasen 1 bis 4. Inhaltlich wurde diese bereits im Spätsommer abgestimmt.

Wesentlicher Bestandteil dieser Vereinbarung ist die Höhe der Planungskosten, die sich aus den prognostizierten Baukosten für die Maßnahmen zur Reaktivierung ableiten. Nicht Bestandteil waren die Kosten für die Erneuerung des Stellwerks Lauffen a.N., nachdem es mehrfach Aussagen unterschiedlicher Beteiligter gab, dass die Finanzierung der Stellwerkserneuerung über den Baustein 3 des Digitalen Knotens Stuttgart erfolgen wird. Ziel war es, noch in 2024 Gremienbeschlüsse auf Grundlage des Kostenüberschlags der DB herbeizuführen und anschließend die Vereinbarung mit der DB sowie eine weitere Refinanzierungsvereinbarung zwischen dem Landkreis und den Kommunen zu unterzeichnen.

Kurz vor der Finalisierung der Vereinbarung sendete die DB InfraGO dem Landkreis überraschenderweise einen neuen Kostenüberschlag zu, in dem die Kosten für die Erneuerung des Stellwerks in Lauffen a.N. nun doch enthalten sind. Laut DB müsste die Stellwerkserneuerung gegebenenfalls über das Reaktivierungsprojekt finanziert werden, da die Finanzierung über andere Wege bisher nicht geklärt sei. Hintergrund hierfür ist, dass Bund und Deutsche Bahn in Folge der haushaltspolitischen Diskussionen innerhalb der Bundesregierung keinen Konsens über die finanziellen Mittel, die der DB zur Verfügung gestellt werden, erzielen konnten und daraufhin Bauprojekte durch die Konzernspitze der DB mangels finanzieller Ausstattung „parkend“ gestellt wurden. Unter diese Projekte fällt im Moment leider auch die Ausbaustufe 3 des Digitalen Knotens Stuttgart. Die Kosten für die Stellwerkserneuerung werden von der DB InfraGO mit geschätzten Baukosten von 25 Mio. € zzgl. 30 % Planungskosten (Kostenansatz 2021) angesetzt. Für die DB wäre ein zeitnaher Abschluss der Planungsvereinbarung und damit ein zeitnaher Start der Planungen nur unter der oben genannten Bedingung möglich.

Die kommunale Seite ist nach wie vor der Auffassung, dass eine Instandhaltungsmaßnahme von DB-eigener Infrastruktur nicht über ein kommunales Reaktivierungsprojekt finanziert werden soll. Der Landkreis wandte sich mit einem Schreiben an Verkehrsminister Hermann mit der Bitte um Unterstützung. In seinem Antwortschreiben teilt das Verkehrsministerium die Auffassung des Landratsamtes und kündigt ein Gespräch zwischen Verkehrsministerium, Landkreis und der DB auf Konzernebene an, um gemeinsam eine Lösung zu erarbeiten. Ziel ist es, eine tragfähige und gerechte Finanzierung zu erreichen, die die Reaktivierung der Zabergäubahn nicht gefährdet. Die Terminvereinbarung für dieses Gespräch steht derzeit noch aus. Der Landkreis wird die Städte und Gemeinden über die Gesprächsergebnisse informieren.

Nach diesem Gespräch wird (vielleicht) klarer sein, wie sich das Bauprojekt Stellwerk Lauffen auf Bundes-, Landes- und Bahnebene künftig aufstellen wird. Voraussichtlich muss aber abgewartet werden, wie sich eine neue Bundesregierung bilden und wo diese (z.B. in der Koalitionsvereinbarung) Schwerpunkte mit Blick auf Bahnausbau- und -reaktivierung setzen wird.

Beschlussvorschlag:

1. Kenntnisnahme.